"Für alle, die Sport treiben möchten" : neues Promotionskonzept "Sport für Alle"

Autor(en): **Schläppi,. Simon**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **42 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992490

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Für alle, die Sport treiben möchten»

Neues Promotionskonzept «Sport für Alle»

Simon Schläppi, SLS

«Fortschritt dank Kontinuität» hat die Sport-für-Alle-Kommission des Schweizerischen Landesverbandes für Sport (SLS) als Motto für das Promotionskonzept der Jahre 1985 bis 1990 gewählt und damit signalisiert, dass sie den erfolgreichen Weg des für die Jahre 1980 bis 1985 gültigen Konzeptes weitergehen will. Ziel aller Anstrengungen bleibt, Nicht- und Gelegenheitssportler für eine dosierte, regelmässige sportliche Aktivität zu gewinnen. Um dies zu erreichen, sucht die SLS-Kommission Sport für Alle auch weiterhin die enge Zusammenarbeit mit Sportverbänden und -vereinen, kantonalen und kommunalen Sportämtern und anderen Trägerorganisationen.

An einer Informationstagung für die Mitgliedverbände des SLS und weitere Träger hat die Kommission Sport für Alle Bilanz über die vergangenen fünf Jahre gezogen und das neue Konzept vorgestellt.
Der Zentralpräsident des SLS, Hans Möhr, gab zu Beginn der Tagung in einem Grundsatzreferat Einblick in das Schweizerische Sportkonzept und zeigte die Zusammenhänge zwischen Konzept und Sport für Alle auf. Das Schweizerische Sportkonzept begründe die Organisation des Sportes in unserem Land. Es sei Basis für eine koordinierte Sportförderung. Das Konzept – es stützt sich auf vier Säulen ab (Bund, Kantone und Gemeinden, Sportverbände und ihre Vereine sowie SLS) – strebe unter anderem das Ziel, Sport für «alle» anzubieten in seiner ganzen Breite an. Zum Begriff Sport für Alle meinte Hans Möhr: «Niemand von uns will *alle* Schweizerinnen und Schweizer zum Sporttreiben verpflichten. Alle heisst in diesem Zusammenhang, möglichst viele, alle, die Interesse haben und alle, die Sport treiben möchten.»
Die erwähnten Träger seien allerdings durch ihre Verschiedenartigkeit in unterschiedlicher Art und in unterschiedlichem Umfang mit Sport für Alle verbunden.
Hans Möhr beleuchtete anschliessend das Engagement der verschiedenen Träger. In bezug auf die Verbände erklärte er: «Bei den Sportverbänden liegt der wesentlichste Ansatzpunkt zu Förderung von Sport für Alle. Nach einer Studie des SLS sind 34 Prozent der erwachsenen Schweizerinnen und Schweizer Mitglied von mindestens einem Sportverein. Mit Blick auf die noch immer recht grosse Zahl derjenigen, die nicht Sport treiben oder die ihren Sport ohne Bezug zu Sportvereinen ausüben, muss weiterhin Ziel der Sportvereine sein, ihren Mitgliederkreis zu vergrössern und/oder ihr Image zu verbessern.
Die Vereine können dies tun, indem sie ihr Angebot auf die veränderten Bedürfnisse der Bevölkerung ausrichten, indem sie sich öffnen und damit neuen Mitgliedern gut geführten Sport anbieten.
Sie können es aber auch tun, indem sie Sport-für-Alle-Kurse ausserhalb der eigentlichen Vereinsarbeit organisieren und somit Dienstleistungen anbieten.»
Wie sich der vierte Träger, der Schweizerische Landesverband für Sport zu seiner Aktion Sport für Alle stellt, zeigte Hans Möhr in seinem Referat folgendermassen auf: «Der SLS-Zentralvorstand hat sich wiederholt und auch wieder in jüngster Zeit hinter Sport für Alle als Aktion und auch voll hinter die Arbeit der SLS-Kommission Sport für Alle gestellt. Dieses Engagement hat unter anderem folgenden wesentlichen Grund: Der Zentralvorstand des SLS betrachtet Sport für Alle als eine nationale Aufgabe. Er will mit der Förderung dieser Aktion einen Beitrag für die Volksgesundheit, im weitesten Sinn verstanden, leisten.»

Dienstleistungsstelle für die Trägerschaft

Die Bewegung hat sich zu einer Dienstleistungsorganisation für die Sportverbände, die Sportvereine und andere Organisationen entwickelt. Diese Arbeit wird in den kommenden fünf Jahren konsequent weitergeführt.
Die Aktionen und Aktivitäten der SLS-Kommission Sport für Alle sind in drei Massnahmenpakete gegliedert: Im Massnahmenpaket 1 «Angebotsgestaltung» werden mit den Sport-für-Alle-Trägern als Partner in mehrjährigen Modellversuchen neue inhaltliche und organisatorische Angebotsformen erprobt, respektive ein- bis zweijährige Promotionsaktionen zur Verbreitung einer Sportart oder eines sportlichen Angebotes durchgeführt.
Das Schwergewicht im Massnahmenpaket 2 «Dienstleistungen» bleibt auch in den kommenden fünf Jahren beim Angebot an Werbemitteln, Auszeichnungen und Dokumentationen für Veranstalter sowie bei Massnahmen im Bereich Ausbildung (Animation, Spielfest-Leiter, Spezialfach Freizeitsport am Studienlehrgang für Sportlehrer ETS).
Die Massnahmen im Bereich «PR, Information, Motivation» (Massnahmenpaket 3) basieren auf zwei Ebenen. Die Information gegenüber der Trägerschaft sollen ausgebaut werden. Ziel ist, die Träger über Zielsetzung, Auftrag und Angebote von Sport für Alle zu informieren und sie zur Mitarbeit gewinnen. Die in der Promotionsphase 1980 bis 1985 gesammelten Daten und Erfahrungen sollen an die Träger weitergegeben werden, damit sie, dank geeigneter Dienstleistungen, leichter in die Praxis umgesetzt werden können. ■

Hans Möhr: «Der Zentralvorstand des SLS betrachtet Sport für Alle als nationale Aufgabe»